

Ambulantes Clearing – Kurz und Knapp –

Adresse und Ansprechpartner

Ambulantes Clearing
Gottfried-Claren-Str. 21
53225 Bonn
Tel.: 0228/763700-22
Fax: 0228/763700-99
E-mail: aft@motiviva.de

Ansprechpartnerin: Martina Handels (Dipl. Pädagogin), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, systemische Familientherapeutin

ZIELGRUPPE

- ◆ Kinder, Jugendliche und ihre Familien in ungeklärten, krisenhaften Lebenssituationen.
- ◆ Familien, in denen aufgrund von Störungen im Familien- bzw. Bezugssystem Unklarheit darüber herrscht, ob und wie ein Kind/Jugendlicher in der Familie bzw. seinem momentanen Bezugssystem verbleiben kann.

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Hilfe wird über das für die Familie zuständige Jugendamt installiert. Im Ambulanten Clearing wird eine umfangreiche systemisch- und ressourcenorientierte Diagnostik angefertigt. Dabei kommen schwerpunktmäßig Methoden aus der systemischen Familientherapie zum Einsatz. Individuelle Lebensperspektiven für das Kind/den/die Jugendlichen werden unter besonderer Berücksichtigung seines/ihrer familiären Hintergrundes gemeinsam mit der Familie entwickelt. Dabei werden das soziale Umfeld, insbesondere Familie und Schule, einbezogen. Aufgrund der Explorationen, der Ergebnisse aus den psychologischen Tests sowie den teilnehmenden Interaktionsbeobachtungen wird eine Diagnostik erstellt und eine Empfehlung ausgesprochen. Im Regelfall arbeitet ein Therapeutenpaar 30 Stunden mit der Familie über einen Zeitraum von 8 bis 10 Wochen.

Grundlage der Abrechnung ist das Bonner Fachleistungsstundenmodell. Sind im Hilfeplan psychologische Tests vereinbart, so ist über die Abrechnung der Auswertungszeiten auch eine Vereinbarung zu treffen. Das Fachleistungsstundenentgelt entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](#).

ZIEL

Ziele des Ambulanten Clearings sind:

- ◆ Analyse der bisherigen Kommunikations- und Interaktionsmuster im familiären System
- ◆ Entwicklung alternativer Lebensperspektiven
- ◆ Verbleib des Kindes/Jugendlichen in seiner Familie bzw. seinem derzeitigen Bezugssystem
- ◆ Konzipierung individueller, bedarfsorientierter Hilfeformen, evtl. Überleitung in eine anschließende Jugendhilfemaßnahme